

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 8. November 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

NOVE

1. Mein Arbeit bestellt. Von
H. Joseph Fendler ch. Disting gr.,
sabb. Nach mittags bei der Fr. Dr.,
Götzen dankt. Von Bonin ges. offen
2. Meinen Dienst fortgesetzt und
12. Die Correcetur des Hilters glücklich gr.,
unigst. Halleluja!
3. Mich brennt in der Revision der
Proverbia Salomonis zu censiren.
4. Von und Bonin sag dem lieben
Hater für diese Woche und zuadi,
zu Stand.
5. An diesem Tage meinen Laub
Aindacht besorgt.
6. Meinen Enghing mit dem
Samulipsen Text gesabt.
7. Mich bestrabt meine Arbeit ab,
zu sein.
8. Meinen Dienst an der Correcetur br.,
stellt. Von H. Insp. Götzen und

gedenkt an mich im Gedenken!
 Die H. Dr. Götzen besichtigt. Im Jahr
 aber mit dem H. Dr. Chapp ge-
 sprachen. Es ist lieblich Wetter ge-
 wesen.

Mein Tages Gespöche die Correda 9.
 der Malab: Bibel lesen lassen. 13.

Mein Gebüß in Aest genom. 10.

man.
 Meine Liebe, mein Land ist groß, 11.
 doch die diese Ortschaft ist so
 klein wie ein Maß; so wird mein
 Land so doch auch ein Land werden

Am diesem Sonntag meine Ch. 12
 fast zu lange angestellt. In
 den vergangenen Nacht bin ich sehr
 schlafen gewesen.

Meine Mühsalung fortgesetzt. 13.
 Mein Holz bleibt, so auch in
 der Nacht.